

Orania-Verlag * Oranienburg

Beweis

für die Popularität der Schriften von

Reinhold Gerling

usw.

sind die großen Massenbestellungen vor der letzten Preiserhöhung, so daß eine Anzahl unserer Verlagwerke trotz großer Vorräte neu gedruckt werden mußten. Infolge der unerhörten Preissteigerungen bei den Buchdruckereien, Buchbindereien und des Papiers mußten wir notgedrungen nachstehende Ordinärpreise festsetzen:

	brosch.	geb.
Gerling, Die d. Liebe Glück nicht kennen	3.—	—
— Diskrete Antworten	8.—	10.—
— Du sollst Mann sein	6.—	8.—
— Hypnotische Unterrichtsbriefe	8.—	10.—
— Liebesleben der Nervösen	2.50	—
— Meine Nervosität	2.50	—
— Selbst Dreißigjährige werd. größer	1.50	—
— Spiritismus	6.—	8.—
— Vollendeter Mensch	7.50	10.—
— Warum d. Weib am Manne leidet	2.50	—
— Was muß d. Mann v. d. Ehe wissen	5.50	7.50
— Weibstolle Männer, mannstolle Weiber.	2.50	—
Hoghe, In jedes Menschen Gesichte	10.—	12.50
— Ob sie zu einander passen	4.50	—
Riedel, Entstehung des Menschengeschlechts	3.—	—
Schmidt, Phrenologie	8.—	10.—
Geiffert, Freie Bahn dem Tüchtigen	4.—	—
* * Was uns die Hand verrät	4.—	—

Vorstehende Preise treten sofort in Kraft

Orania-Verlag



Oranienburg

Soeben erschienen!

② **Wie** Neu!
verfassen wir die Kirche
ihrem Wesen entsprechend?

Mit einem Anhang:
Minoritätenchutz.
Von D. Theodor Kaftan

Wirkl. Geh. Oberkonsistorialrat, Generalsuperintendent a. D.
M. 3.—

Hat Jesus gelebt? Neu!

Von
D. Dr. Johannes Seipoldt

Prof. a. d. Universität Leipzig
M. 2.50

Diesen Ausführungen liegt ein Vortrag zugrunde, der am 19. Oktober 1919 in Leipzig gehalten wurde. Am Tage vorher sprach Prof. Dr. Arthur Drews ebenda über das Thema: „Wer war Jesus?“

Das Erlebnis der Kirche Neu!

von
Lic. Paul Althaus

Privatdozent in Göttingen (jetzt Univ.-Prof. in Rostock)
M. 1.20

Dogma Ethos Pathos Neu!

Dreierlei Christentum
von

Lic. Dr. W. Elert, Seminardirektor in Breslau
M. 3.—

Aus Schlesw.-Holst.-Lauenb. Kirchen- u. Schulblatt 1919: „Elert erwies sich durch seinen Vortrag (auf der 16. Tagung der Möllner Lehrkonferenz) über Dogma, Ethos und Pathos (das letzte Wort im Sinne von Erleben) als scharfsinniger Denker von durchschlagender Klarheit. Die Konferenz empfand seine Darlegungen über das rechte Verhältnis von christlicher Rechtgläubigkeit, Sittlichkeit und Frömmigkeit (Verstand, Wille, Gemüt) als wohlthuendes geistiges Stahlab.“

Religion und Wissenschaft Neu!

von
Lic. Dr. Gese, Pastor i. R. in Greifswald
M. 3.—

Hefte der Allgem. Ev.-Luth. Konferenz Neu!

1. **Weshalb und wie ist in den gegenwärtigen Wirren an dem Bekenntnis der Kirche festzuhalten?** Vortrag von D. Ihmels, Prof. in Leipzig. 40 Pf.
2. **Jesus über die Kirche der Zukunft.** Predigt von D. Schwertmann, Gen.-Sup. in Hannover. 40 Pf.
3. **Die „kleine Herde“.** Predigt von D. Veit, Präsident des Bayer. Oberkonsistoriums in München. 40 Pf.
4. **Grundlinien für den kirchlichen Neubau.** Vortrag von Dr. jur. Rudolf Oeschey, Privatdoz. a. d. Univ. Leipzig. 70 Pf.
5. **Volkskirche und Bekenntniskirche.** Vortrag von Konf.-Rat D. Hilbert, Prof. a. d. Univ. Rostock. 60 Pf.
6. **Das Martyrium der Baltischen Kirche.** Von einem Balten. 40 Pf.
7. **Das allgemeine Priestertum der Gläubigen und die Bedeutung des Gnadenmittelamtes.** Vortrag von D. Jöllner, General-Superintendent in Münster i. W. 60 Pf.

Nr. 2/7 wurden zur 16. Tagung der Allgemeinen Ev.-Luth. Konferenz 1919 in Leipzig gehalten.

Sammlung wird fortgesetzt.

Zur Massenverbreitung unter die Gebildeten aller Stände
Zettel anbei! Auch in Komm.!

Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig